

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Projekt Justitia 4.0, das gemeinsam vom HIS-Programm und der Justizkonferenz umgesetzt wird, wurde am 14. Februar 2019 offiziell gestartet. Das Ziel ist ehrgeizig: einerseits ein Portal aufzubauen, das es den Parteien von Straf-, Zivil- und Verwaltungsgerichtsverfahren sowie deren Anwälten ermöglicht, elektronisch mit den Justizbehörden zu kommunizieren, und andererseits die Möglichkeit zu bieten, die auf diese Weise übermittelten digitalisierten Dokumente effizient zu bearbeiten.

Mit diesem Projekt führt die Justiz ihre «Internetrevolution» mit einer Verspätung von 20 Jahren durch. Um den Digitalisierungsprozess nachzuholen, treffen wir uns mit Vertretern von Justiz, Staats-anwaltschaften, Anwälten, IT-Abteilungen, Kantonen und Bund, um gemeinsam unsere zukünftige Lösung und die bestmöglichen Instrumente zu entwickeln.

Dieser Tage bietet sich die grossartige Gelegenheit, uns zu engagieren, indem wir uns aktiv an einer Revolution beteiligen, die die Abläufe unserer Justiz in den kommenden Jahrzehnten neu gestalten wird. Ich hoffe, dass Sie diese Vision teilen und bei all jenen dafür werben, die von diesem Projekt direkt oder indirekt betroffen sein werden.



Freundliche Grüsse

Laurent Maye
Stellvertretender Generalstaatsanwalt
Staatsanwaltschaft des Kantons Waadt

Einheitliche Tatbestandscodes für Justiz und Polizei Bezug via VOSTRA und RIPOL

Bisher haben Polizei und Justiz unterschiedliche Codes (technische Schlüssel) für die Tatbestände verwendet. Diese waren untereinander nicht kompatibel, weshalb entweder ein manueller Abgleich gemacht werden musste oder die Codes zwischen den verschiedenen Anwendungen nicht verwendet werden konnten. Um einen durchgängig elektronischen (medienbruchfreien) Prozess von den Polizeistellen bis hin zu den Strafjustizbehörden zu ermöglichen, sind harmonisierte Codes eine Grundvoraussetzung. Im letzten Jahr wurden dafür die Codelisten der Tatbestände im Projekt «Harmonisierung Codetables Tatbestände» (HCT) vereinheitlicht.

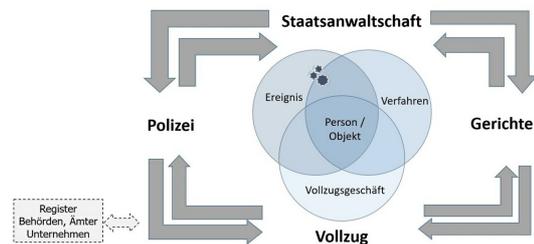
[mehr erfahren...](#)

Projekt Vorgangsbearbeitung – Evolution eCH0051-Standard Referenzimplementation mit SanityCheck-Service (SCS)

Das Projekt ist ein gemeinsames Vorhaben der Programme HIS und HPI.

Die Digitalisierungsbemühungen in der Schweizer Strafjustiz sind einerseits gekennzeichnet durch hohen Druck effizient und möglichst automatisch eine grosse Anzahl von Fällen zu erledigen oder einer nächsten Instanz zu übergeben. Andererseits stellen die unterschiedlichen Organisations- und Kompetenz-ordnungen eine nicht zu unterschätzende Hürde bei schweizweiten Harmonisierungsbestrebungen dar.

[mehr erfahren...](#)



Justitia 4.0: Nationaler Kickoff in der Universität Luzern: ein erster Schritt im digitalen Wandel

Ein gemeinsames Vorhaben der Schweizer Gerichte mit den Straf- und Justizvollzugsbehörden



Unter dem Motto «**Damit der Weg zum Recht nicht mehr über Papierberge führt**» haben wir am 14. Februar 2019 den nationalen Kickoff des Projekts Justitia 4.0 durchgeführt. Als wir aus dem Projektteam vor etwas mehr als einem Jahr vorgeschlagen haben, einen nationalen Kick-off zu veranstalten, gab es durchaus auch skeptische Stimmen. Was ist der Mehrwert? Lohnt sich der Aufwand? Wird es uns gelingen, das Interesse beim Zielpublikum zu wecken?

[mehr erfahren...](#)

Justitia 4.0: Medienpräsenz am Kick-off Event

Ein gemeinsames Vorhaben der Schweizer Gerichte mit den Straf- und Justizvollzugsbehörden

Mit der Kick-off-Veranstaltung vom 14. Februar 2019 ist in Luzern der offizielle Startschuss für das schweizweite Projekt Justitia 4.0 gefallen. Auch die Medien berichteten über das Projekt, das die "papierlastige" Schweizer Justiz in eine digitale Zukunft führen soll.

[mehr erfahren...](#)



Justitia 4.0: Einführungstag Fachgruppen Lausanne: die Arbeit kann beginnen!

Ein gemeinsames Vorhaben der Schweizer Gerichte mit den Straf- und Justizvollzugsbehörden

Am 28. März 2019 war es endlich soweit: Wir konnten mehr als 100 Fachgruppenmitglieder persönlich in Lausanne begrüßen. Das Bundesgericht stellte die Infrastruktur für den Anlass zur Verfügung.

[mehr erfahren...](#)



Justitia 4.0: Neue Website und Newsletter

Ein gemeinsames Vorhaben der Schweizer Gerichte mit den Straf- und Justizvollzugsbehörden

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Website www.justitia40.ch vorzustellen. Hier finden Sie aktuelle Informationen über das Projekt. Zudem halten wir Sie mit dem Newsletter über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden.

[mehr erfahren...](#)



